

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen eine
Beretung.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXIV.
Band

Direktion: **Jeau-Goldinghansen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 8. 60, per Jahr Fr. 7. 80
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt

Zürich, den 13. Juni 1918.

Wochenspruch: Nur nach dem einen mußt du trachten:
Sei würdig stets, dich selbst zu achten.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 7. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Genossenschaft Allianz

für ein Nebenzimmer Mühlegasse 3, Z. 1; 2. S. Löwenstein für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Umbau Bahnhofstraße 80, Z. 1; 3. J. Spörri für einen Brandmauerdurchbruch Alpenstr. 9/11, Z. 2; 4. Rud. Christen für einen Umbau Steinstraße 25, Z. 3; 5. Rud. Christen für einen Umbau im Hintergebäude Erlachstraße 40a, Z. 3; 6. Anstalt Pilgerbrunnen für eine Waschküche Badenerstraße 395, Z. 3; 7. Immobilien-genossenschaft Biene für 2 Dachwohnungen und Waschküche im Keller Dienerstraße 28, Z. 4; 8. Immobilien-genossenschaft Geduld für eine Dachwohnung Ankerstraße Nr. 113, Z. 4; 9. Stadt Zürich für eine Wohnung im Pferde stallgebäude des Schlachthofes, Z. 4; 10. Frau M. Strecker für eine Dachwohnung Kanzleistraße 15, Z. 4; 11. A. Böhler für ein Geschäftshaus Limmatstraße 23, Z. 5; 12. Kohlen A.-G. für einen Kohlen-schuppen mit Auto-Remise an der Geroldstraße, Z. 5; 13. Keller & Cie. für ein Wohnhaus, Magazingebäude und Schopf Fabrikstraße 52, Z. 5; 14. Tüscher & Cie. für ein Hochfamin Hardturmstraße 301, Z. 5; 15. Woll-

färberei und Appretur Schütze A.-G. für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Fabrikaufbau an der Wilhelmstraße, Z. 5; 16. Dr. F. D. Pestalozzi-Jung-hans für ein Einfamilienhaus, Dekonomiegebäude und Einfriedung Kueserstraße Nr. 52, Z. 7; 17. Dr. F. D. Pestalozzi-Jung-hans für ein Einfamilienhaus, Kueserstraße 44, Z. 7.

Städtische Suppenküchen in Zürich. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, in der ehemaligen Kofshalle an der Limmatstraße eine größere Suppenküche einzurichten, die als Provisorium zu dienen hat, bis über die Frage der Errichtung einer großen zentralen Suppenküche entschieden sein wird. Daneben hat der Stadtrat die sofortige Einrichtung einer weitem, etwa 3000 Tagesliter herstellenden provisorischen Suppenküche in der leerstehenden Schaf-Schlachthalle des Schlachthofes, beschlossen. Die Kosten sind insgesamt auf Fr. 193,000 veranschlagt.

Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Einrichtung alkoholfreier Gemeindestuben und für die Erstellung alkoholfreier Gemeindehäuser. Die Ausstellung der Pläne in der Höheren Töchterchule, Hohe Promenade, Zürich, Eingang Kämisstraße, ist bis und mit 23. Juni geöffnet täglich von 9—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags; Sonntags von 9—12 Uhr vorm. und von 2—5 Uhr nachmittags.

Für den Umbau von Schulhaus B und Turnhalle an der Hochstraße in Zürich bewilligte der Große Stadtrat Kredite von 122,000 und 184,000 Fr. Es



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERTAKT, SECHSKANT & ANDEDE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDERIE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^m BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßER AUSSTELLUNGS-SPRIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

sind verschiedene bauliche Veränderungen am heutigen Schulhaus B des Quartiers Fluntern notwendig geworden; ebenso wären bei der Turnhalle einige Unbequemlichkeiten zu beseitigen und diese zudem einer Außenrenovation zu unterziehen. Das Projekt des Stadtrates sieht in der 1. Vorlage die Erstellung der notwendigen Einrichtungen und Erneuerungsarbeiten, in der 2. die Erstellung von zwei Anbauten an die Turnhalle vor; das alte Schulhaus A könnte dann preisgegeben werden.

Die Gemeindewohnungen am Mittweg in Biel sind in den letzten Wochen tüchtig vorwärtsgeschritten und lassen in ihrem heutigen Stande für Laien den Grundriß der Anlage deutlich hervortreten. Man sieht, was werden soll und bekommt den Eindruck, daß etwas Rechtes entsteht. Das Ganze wird, wenn es einmal fertig dasteht, gewiß nicht den Charakter einer Mietskasernen bieten. Die Häuser werden in verschiedenen Bauarten erstellt und es scheint, daß man in der Verwendung von Baumaterialien Erfahrung sammeln will. Ein Teil wird in Backsteinbau ausgeführt, ein anderer in Zementsteinen und in letzteren zeigen sich wiederum verschiedene Ausführungsformen. Die günstige Witterung der letzten Wochen ist dem Fortschritt der Arbeiten sehr förderlich gewesen.

Bauliches aus Thun. Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte einen Kaufvertrag, womit die Besetzung 3 wahlen an der Aare in Hofstetten zum Preise von Fr. 38,000 erworben wird; sie ist zur Unterbringung von 4 mittelgroßen Familien im Sinne der gemeindlichen Maßnahmen gegen die Wohnungsnot bestimmt. Der „Schweiz. Metallwerke Selve & Co.“ wird zur Erweiterung ihrer Fabrikanlage die 5672 m² haltende Bädlimatte mit Bauschuppen zum Preise von Fr. 128,055.— überlassen.

Tonhalle-Umbau in Biel (Bern). Die Tatsache, daß die Raumverhältnisse der alten Tonhalle an der Rüschtstraße den Anforderungen öffentlicher und gesellschaftlicher Natur nicht mehr zu entsprechen vermögen, hat eine Initiative gezeitigt, die dahin geht, das Tonhallegebäude und die beiden südlich anstoßenden Liegenschaften im Sinne einer zweckmäßigen Erweiterung der Tonhalle als solche zu erwerben und daraus ein öffentliches Gesellschaftshaus, modernen Ansprüchen genügend,

zu errichten. — Wer weiß, daß die zentrale Lage Biels unsere Stadt als Versammlungsort geradezu prädestiniert, der kann dieser Bestrebung seine Unterstützung nicht versagen. Es hat denn auch in der Tonhalle eine Versammlung von Interessenten — Vertreter der Behörden, der Vereine, Korporationen usw. — stattgefunden, die nach vorgelegten Plänen des Architekturbureaus Saager & Frey die akute Frage des Umbaus der Tonhalle einer eingehenden Besprechung unterzog. Die rege Diskussion ergab, daß die Notwendigkeit eines allen Kreisen, lokalen wie auswärtigen, zugänglichen Versammlungs- und Gesellschaftshauses allseitig anerkannt wurde und daß die vorgeschlagene Lösung allgemeine Billigung fand. — Vorgeesehen sind im Parterre ein großer Konzert- und ein großer Tanzsaal, geräumige Vestibüls, ein großes Restaurant mit Speisesaal, in den oberen Stockwerken Übungssäle, Konferenzzimmer und Versammlungslokale für städtische Vereine und Gesellschaften, sowie für Tagungen auswärtiger Vereinigungen.

Der Vorstand der Saalbaugesellschaft hat von der erwähnten Versammlung den Auftrag erhalten, das Projekt, das in der ganzen Bevölkerung lebhaften Anklang finden dürfte, einer befriedigenden Verwirklichung entgegenzubringen.

Fabrikbaute in Lachen (Schwyz). (Korresp.) Man spricht in hier von einem Fabrikbau zur Erstellung von elektrischen Taschenlampen. Bis anhin geschah die Fabrikation dieses Artikels in der ehemaligen Genossenschaftsschreinerei, welche nunmehr durch Kauf an Herrn D. Rüttimann, Möbelfabrik Siebnen, übergegangen ist, der als Spezialität Hartholz-Möbel fabrizieren will.

Bauliches aus Leuggelbach (Glarus). (Korr.) Die Firma Gallatin & Cie., Druckerei und Färberei, in Leuggelbach, will ihr Etablissement baulich vergrößern. Sie ließ Pläne ausarbeiten für einen Fabrikbau und -Aufbau, denen der Regierungsrat bereits die Genehmigung erteilt hat.

Für die Erstellung einer Feuerwache, eines Kontrollbureaus und einer Polizei-Kaserne in Kleinbasel beantragt der Regierungsrat von Baselstadt dem Großen Rat folgenden Beschluß:

1. Der Große Rat des Kantons Basel-Stadt, auf den Antrag des Regierungsrates, genehmigt den vom Regierungsrat mit Herrn Oskar Türke abgeschlossenen Kaufvertrag über die Liegenschaft Clarastraße 38 zum „Basler Hof“ mit Gebäuden im Brandversicherungswerte von 273,400 Fr. zum Preise von 365,000 Fr. und bewilligt den hierfür erforderlichen Kredit auf Rechnung des Jahres 1919.

2. Der Große Rat bewilligt auf Grund der vorgelegten Pläne auf Rechnung des Jahres 1919 einen Kredit von 200,000 Fr. zur Einrichtung eines Polizeipostens, des Kontrollbureaus Kleinbasel, der Polizei-Kaserne und einer Amtswohnung für einen Polizeioffizier.

3. Der Große Rat bewilligt auf Grund der vorgelegten Pläne auf Rechnung der Jahre 1919—21 einen Kredit von 300,000 Fr. zur Erstellung des Feuerdepots Kleinbasel.

Industrie- und Wohnbauten in Basel. Zurzeit sind wiederum folgende neue Industrie- und Wohnbauten zu erwähnen: Auf dem Areal der jenen abgebrochenen alten Fabrik-Gebäulichkeiten der Firma J. R. Geigy A.-G. an der Sandgrubenstraße hat der Aufbau eines großen Bureaugebäudes begonnen. — An der Neuhausstraße nimmt die Gesellschaft für Chemische Industrie in der Liegenschaft No. 44 maschinelle Einrichtungen für Schreinerei und Tablettierung in bestehenden Gebäuden, sowie bauliche Änderungen und Einfriedigung der Liegenschaft No. 50 vor. — Die Maschinenfabrik Joss & Cie.,

Neuhausstr. 79, hat den Aufbau eines Magazingebäudes mit Garderobe begonnen. — Im Milchgeschäft des A. C. W. an der Dornachertraße ist eine größere Autogarage im Aufbau begriffen. — Die chemische Fabrik vorm. Sandoz ließ zur Erstellung eines Fabrikationsgebäudes die Fundament-Ausgrabungen vornehmen. Außerdem werden auf dem noch zu überbauenden Fabrikareal mehrere neue Straßen angelegt. — Auf dem Areal des St. Johannsbahnhofes erstellte die Firma Emil Grauwiler, Zimmermeister, einen großen Lagerschuppen mit Einfriedigung. — Auch die beiden Firmen Carl Später, Eisenhandlung, und Fritz Blafer & Cie., Eisenwaren und Glashandlung, nehmen zurzeit an ihren auf dem Areal des St. Johannsbahnhofes gelegenen Lagerhäusern große bauliche Änderungen vor. — In der Liegenschaft St. Johannvorstadt 45, im Gebäude der ehemaligen Spezialschulkasse, wird eine städtische Schreinerei eingerichtet. — Zur Erweiterung ihrer Geschäftsräumlichkeiten läßt die Firma Henri Welti-Schneider in der Liegenschaft Aeschenvorstadt 4 Um- und Anbauten vornehmen. — Für ein Bureau und Lagergebäude der Firma E. Riggensbach, Papier en gros, werden an der Lindenhofstraße die Fundamente ausgegraben. — Mit dem Ausgraben der Fundamente für ein Bureaugebäude mit Wohnung der Firma Gebr. Roebling beschäftigt man sich auf den Materiallagerplätzen Dreispitz. — Während man sich auf dem städtischen Werkhofareal am Leimgrubenweg mit dem Erstellen großer staatlicher Kohlenschuppen beschäftigt, sind auch auf den äußeren Materiallagerplätzen Dreispitz Vorbereitungen zur Erstellung großer Holzschuppen zur Unterbringung staatlicher Holzwellen getroffen worden.

An im Aufbau begriffenen Wohnhäusern sind zu erwähnen: Der an prächtigster Lage an der Amselstraße auf dem Bruderholz-Plateau gelegene Neubau des J. Lüchinger und zwei erst im Aufbau begonnene Einfamilienhäuser der Baufirma Albert Eichin an der Schwarzwald-Allee. Für weitere geplante Einfamilienhäuser werden dort gegenwärtig noch die Kellerausgrabungen vorgenommen.

Bauliches aus dem Gasterland. (Korr.) Bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 157,000 läßt die Gemeinde St. Gallenkappel eine neue Straße St. Gallenkappel—Walde—Ricken erstellen, welche dem Berggelände des Rickengebietes von großer Bedeutung sein wird. — Bedingt durch den bedeutend vermehrten Getreideanbau

auf der Linthebene gelangt im „Sießen“ bei Benken eine große Getreidescheune zum Aufbau. Solche Getreidespeicher werden auf dem Linthriet in nächster Zeit noch mehrere erstellt werden müssen, im Falle der beabsichtigte Umbau der ausgedehnten Rietfläche in Neuland, das heißt in Kornfelder, von statten geht.

Städtische Bauten in Aarau. (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates). Der Einwohnergemeinde wird die Bewilligung eines Kredites von Franken 350,000. — für den Bau von 2 Arbeiter-Doppelhäusern mit 8 Dreizimmer-Wohnungen und von zwei Angestellten-Einzelhäusern mit 4 Vierzimmer-Wohnungen an der Erlinsbacherstraße beantragt. — Über die für den Umbau des Herzogsgutes in ein Herosfestspiel nötigen weiteren Mittel wird der Gemeinde ein Kreditgesuch eingereicht.

Über die Erweiterung der Krankenanstalt in Aarau legte der aargauische Regierungsrat dem Großen Rat Entwürfe vor. An Neubauten, deren Reihenfolge vom Großen Rat bestimmt wird, sind vorgesehen: 1 Pavillon für die medizinische Abteilung, 1 solches für Augenranke, Neubau eines chirurgischen Operationshauses, Umbau der Gebäranstalt und des Leichenhauses, neue Desinfektionsanlage, Neubau von Küche, Waschküche, Heizungs- und Warmwasserversorgung, Direktorenwohnung. Die Kosten von 2 Millionen Franken sollen durch eine Anleihe gedeckt werden. Der Beschluß wird der Volksabstimmung überwiesen werden.

Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbetag in Interlaken. Die Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes zählte 218 Delegierte und Abordnungen von 15 Kantonsregierungen. Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Olten bezeichnet. Der Vorstand und der Verbandspräsident, Regierungsrat Dr. Tschumi, wurden auf 3 Jahre wiedergewählt, dazu neu Schütter (Chur) und Dufour (Sitten). Zu Ehrenmitgliedern wurden Hürsch in Chur und Müller in Bulle ernannt. Der auf Veranlassung des Bundesrates erstellte Entwurf eines Bundesgesetzes für Berufslehre und Berufsbildung wurde einstimmig genehmigt. Er erstreckt sich auf Handwerk, Heimarbeit, Industrie, Handel und Verkehr und enthält das Obligatorium der Lehrverträge,



Meynadier & Cie, Zürich 8

Generalvertreter für die Schweiz der Asphalt- und Teerproduktfabrik H. Süßmann
Affoltern b. Zürich (vorm. Carl Schmidt & Co.)

liefern direkt an Wiederverkäufer und Konsumenten:

289 1



Ia. Asphalt-Dachpappen

acht schlesischen Holzcement

Asphalt-Klebmasse für Kies-
klebedächer

Isolier-Filzkarton

Asphaltkitt

1. zum Verdichten der Holz- und Stein-
pflaster, 2. der Muffen von Kanalaröhen u.
3. zum Isolieren von Mauerwerk.

Ia. Schiffskitt

dauernd elastisch

Ia. Schwarzkitt

hitzebeständig

„Roofing“ = teerfreie Dauerpappe für Isolierungen und Bedachungen.